

„Confianza“ wird heute getauft

Zweiter Sietas-Neubau für Reederei Foroohari



Am 16. März verließ „Miriam Borchard“ („Confianza“) die Sietas-Werft zur technischen Erprobung

Nach erfolgreich absolvierter technischer Probefahrt und Schlusdockung bei Blohm + Voss Repair kann der jüngste Open-Top-Containerfrachter aus der Baureihe „168 b“ der J. J. Sietas Schiffswerft (Hamburg-Neuenfelde) heute um 16.00 Uhr an der Ausrüstungspier der Norderwerft getauft und von dem am 1. März sechzig Jahre alt gewordenen Werftchef Hinrich Sietas an den in Neu Schnee, einem Ortsteil von Stade, ansässigen Kapitän und Reeder Bijan Foroohari übergeben werden. Birgit Reich, die Ehefrau des aus Persien stammenden Reeders, gibt dem unter der Baunummer 1141 erstellten Schiff den Namen „Confianza“.

Als Anfangsbeschäftigung konnte für diesen Neubau eine zweijährige Charter mit Borchard Lines Ltd. (London) für den Einsatz in deren U.K./Nordkontinent-Eastmed-Dienst von London, Rotterdam und Antwerpen nach Piraeus, Limassol, Alexandria, Haifa, Ashdod, Izmir und zurück über Piraeus und Salerno nach Antwerpen abgeschlossen werden. In diesem Dienst kommen auch die typgleichen Vorbauten „Larissa“/„Judith Borchard“ (Reeder: Gebrüder Ahrens) und „Stina“/„Charlotte Borchard“ (Jan Breuer) sowie die um den 1. Mai für Winfrid Eicke in Fahrt kommende „Allegro“/„Ruth Borchard“ zum Einsatz.

Mit dem Zeitcharternamen „Miriam Borchard“ wird die „Confianza“ voraussicht-

lich am Montag gegen 20.00 Uhr, geführt von Kapitän Axel Norden, unter der Flagge von Antigua & Barbuda von der Elbe Kurs auf den ersten Ladehafen London nehmen. Sie weist bei 134,44 m Länge, 22,50 m Breite, 11,30 m Seitenhöhe und 8,71 m Tiefgang eine Tragfähigkeit von 11 330 t und eine BRZ von 9981 auf. Die Containerstellplatzkapazität wird mit 868 TEU, die Zahl der Kühlcontaineranschlüsse mit 150 angegeben. Ein 7950 kW leistender MaK-Motor Typ 9M43 ermöglicht dem Schiff eine Reisegeschwindigkeit von 18,5 kn.

Mit der „Confianza“ wächst die von Bijan Foroohari bereederte Flotte auf vier Einheiten. Die zum Jahresende 1996 gegründete und im April 1997 mit der Übernahme des im Dezember 2002 nach Dänemark weiterverkauften 3650-Tonnern „Manzur“ ex „Esperanza“ (Baujahr 1985, Sietas-Typ „111 a“) aktiv gewordene Reederei Foroohari Schifffahrts-KG verfügt heute über die Second-Hand-Feederschiffe „Maryam“ ex „Alrek“ und „Melody“ ex „Frieda“ mit Stellplätzen für 304 bzw. 509 TEU sowie zwei Sietas-Neubauten. Am 6. März 2003 konnte Kapt. Foroohari seine neue „Esperanza“ vom Typ „168 a“ in Dienst stellen. Sie ist als „Maersk Freeport“ im Feederverkehr an der Ostküste Südamerikas im sog. Patagonia Service von Maersk Sealand beschäftigt.